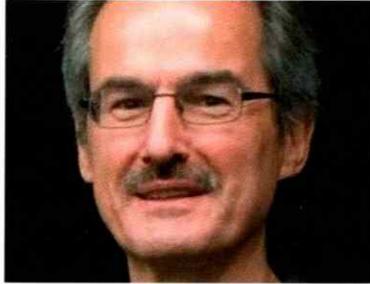


**PREISVERLEIHUNG GfÖ EHRENMEDAILLE  
2021 FÜR TEJA TSCHARNTKE UND  
2020 FÜR BERNHARD SCHMID**

Die GfÖ Ehrenmedaille wird seit 2020 vergeben und richtet sich an aktive, führende Ökologinnen und Ökologen für herausragende und zukunftsweisende Leistungen in der ökologischen Forschung.

Alexandra Klein skizziert das Schaffenswerk beider Preisträger für uns. Wir gratulieren ganz herzlich!



2021 geht die GfÖ Ehrenmedaille an

**Prof. Dr. Teja Tschardtke**

Teja hat Biologie und Soziologie studiert und an der Universität Hamburg in Biologie promoviert. Nachdem er 1992 mehrere Rufe auf Universitätsprofessuren bekam, hat er sich für den Aufbau und die Leitung der Professur für Agrarökologie an der Universität Göttingen entschieden und mit seinem Lehr- und Forschungsprogramm viele Studierende der Biologie und Agrarwissenschaften begeistert.

Teja hat sich in einzigartiger Weise um die Anerkennung unserer Gesellschaft gekümmert. Dies nicht nur mit der Herausgabe von „Basic and Applied Ecology“, der internationalen Fachzeitschrift der Gesellschaft für Ökologie im Jahre 2000, sondern mit seinen zahlreichen einschlägigen Publikationen und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Menschen, die heute tragende Rollen im Bereich der ökologischen und angewandten Forschung spielen.

In diesem Sinne wäre folgendes Paper zu nennen:

Kruess A, Tschardtke T (1994) Habitat fragmentation, species loss, and biological control. *Science* 264, 1581-1584. So etablierte der Erst- und Koautor, einer von Tejas ersten „Schülern“ beispielsweise das neue nationale Monitoringzentrum des Bundesamtes für Naturschutz – eine der wichtigsten Aufgaben, um die Verschiebung von Lebensgemeinschaften in einer sich schnell veränderten Welt zu verstehen. Viele von Tejas Schülerinnen und Schüler leiten heute Professuren in Deutschland und anderen Ländern und tragen in vielfältiger Weise zu einem tiefen Verständnis von Pflanzen-Insekten Interaktionen bei.

Teja ist ein Professor, der mit seiner breiten Kompetenz und großen sozialen Fähigkeiten eine herausragende Multiplikatorfunktion erfüllt. Teja zählt darüber hinaus seit 2015 zu den weltweit Top 1% der meist zitierten Wissenschaftler im Bereich Umwelt/Ökologie/Pflanzen- und Tierwissenschaften. Teja schreibt nicht nur international, sondern auch immer wieder deutsche Fachbeiträge, um ein großes Publikum zu erreichen und er berät die Politik auf verschiedensten Ebenen.

Teja ist mit seinen konzeptuellen Ideen zu Biodiversitätsmustern auf Landschaftsebene der Ideengeber und der Kopf der heutigen Landschaftsökologie. Weiter hat Teja mit der Entwicklung von Nisthilfen, um trophische Interaktionen von stängelnistende Hautflügler zu erforschen und damit Lebensraumveränderungen zu bewerten, eine Methodik etabliert, die mittlerweile eine einzigartige Rolle beim Monitoring von funktionellen Lebensgemeinschaften in vielen Ländern spielt.